

Internet: [www.siedlerverein-stflorian.at](http://www.siedlerverein-stflorian.at)  
E-mail: [obmann@siedlerverein-stflorian.at](mailto:obmann@siedlerverein-stflorian.at)



# *Siedler Nachrichten*

**FOLGE 3/04**



*Allen Mitgliedern und deren Angehörigen*

**FROHE WEIHNACHT**

*und ein* **GUTES NEUES JAHR**

*mit viel Gesundheit, Zufriedenheit und Erfolg wünschen*

**DIE MITARBEITER des SIEDLERVEREINES**

Nächste Veranstaltung: „Leben retten“ am 11. 02. 2005

Alle geplanten Veranstaltungen finden sie auf Seite 5

**SPARKASSE**  
Oberösterreich

# Liebe Mitglieder

Schön langsam geht das Jahr 2004 zu Ende. Jeder von uns hat dieses Jahr anders erlebt und ich hoffe, dass es für Euch im großen und ganzen positiv war. Denjenigen für die 2004 nicht so gut war, wünsche ich ein aufrichtiges „Glück auf“!

Eines wird uns mit Sicherheit ins neue Jahr begleiten. Das ist die Knallerei zu Sylvester. Auf ein wenig bekanntes und „stilles“ Problem möchte ich all jene aufmerksam machen, die zu Sylvester ein Feuerwerk abbrennen wollen. Auf einer Wiese in einer kleinen Ortschaft von St. Florian hat ein Mitglied nicht weniger als 2 Hände voll Raketensplitter im Frühjahr eingesammelt. Das Teuflische an diesem Feuerwerksschrott (viele winzige, spitze Plastikteile) ist, dass Tiere (Wild) beim äsen diese Splitter aufnehmen und von den Meisten unbemerkt elend irgendwo verenden. Nur ein Jäger oder manchmal ein Schwammerlsucher findet dann später manchmal den Kadaver. Meine Bitte: Schont auch Euren Geldbeutel und lasst nur die Sektkorken knallen!

Einiges Neue wird es bei der Vereinsarbeit im neuen Jahr geben. Wir wollen uns mehr auch den Kindern zuwenden und planen eine eigene Kinderseite in unserer Zeitung. Bitte auch an Ihre Kinder oder Enkel weitergeben! Auch bei der Ferienaktion für Kinder wollen wir nicht nur in Hofkirchen, sondern ab 2005 auch in St. Florian mitmachen. Für die Arbeit beim Kindergarten suche ich auch hin und wieder Helfer. Bitte melden!

Nächstes Jahr im Spätherbst versuchen wir einmal einen 3-Tagesausflug mit Kulturprogramm und ich hoffe, dass viele daran teilnehmen werden. Ich habe mit einigen Obmännern von Vereinen gesprochen, die diese Operettenfahrt bereits gemacht haben und alle haben mir nur positives berichtet. Da Ausflüge mit dem Autobus meist relativ teuer sind, bemüht sich meine Mitarbeiterin Frau Reslhuber Anneliese besonders, interessante Ziele in der Umgebung zu finden. Ich glaube, dass ihr das beim Kakteenzüchter wieder gelungen ist. Ich bin schon gespannt auf seine Erklärung wie er es schafft die Kakteen in unserem Klima im Freien zu überwintern. Wenn Sie mitfahren möchten, jedoch keine eigene Fahrgelegenheit haben, rufen Sie mich bitte an. Ebenso, wenn Sie im Pkw noch ein Plätzchen für jemanden frei haben.

Auf der letzten Seite ist in dieser Zeitung ein Bestellschein für einige Spezialsamen, die es im freien Verkauf gar nicht gibt. Sie haben sich sicher oft gewundert, warum zum Beispiel der Salat im Supermarkt viel schöner und fester ist als im eigenen Garten. Das liegt zu einem Großteil an diesen Spezialsamen, die nur an Großverbraucher abgegeben werden. Bei unserer Jahreshauptversammlung wird Ihnen dies auch unsere Vortragende, Frau Gabi Obermair-Wild aus eigener Erfahrung bestätigen können. Lassen Sie sich diesen Vortrag nicht entgehen. Ich habe selber schon einige erlebt und war jedes mal von ihrem praktischen Wissen begeistert.

Nun eine Kleinigkeit zurück in die Vergangenheit. Der Österreichische Siedlerverband möchte sich bei allen für die geleistete Unterschrift bei der Aktion gegen Kürzung der Wohnbaumittel im Frühjahr 2004 bedanken. Präsident Köstler schrieb mir: „Bei dieser gemeinsamen Kampagne konnten mehr als 120.000 Unterschriften gesammelt werden. Die Bundesanteile für den Wohnbau wurden NICHT gekürzt. Jetzt geht es noch darum auch von den jeweiligen Landeshauptleuten die vorgeschlagenen Mittel aus dem Landesbudget für den Wohnbautopf zu bekommen. Nur wenn diese Budgetanteile uneingeschränkt zur Verfügung gestellt werden, kann auch in Zukunft sichergestellt werden, dass auch für unsere Jugend der Eigenheimbau planbar und leistbar ist. Dies muss eine immerwährende Forderung des österreichischen Siedlerverbandes sein.“ Soweit ein Auszug aus dem Schreiben.

Auf dass wir uns bei einer unserer nächsten Veranstaltungen treffen und ein herzliches „Prosit Neujahr“ wünscht

**Ihr Obmann**

Diesen Wünschen möchte ich mich ebenfalls aufs Herzlichste anschließen und wünsche allen und im besonderen den Hofkirchnern ein grandioses Jahr 2005.

**Euer Hubert Neudecker**

Werbung

Gilles

# Werbung Kompakt

# Das haben wir 2005 für Sie geplant!

**Freitag 11. Februar 2005: Retten Sie unter Umständen ein Leben!** Reanimationskurs mit dem Defibrilator. Ort: Rotkreuzdienststelle St. Florian. Zeit: 18,00 Uhr bis ca. 21,00 Uhr. Unkostenbeitrag: €7,00. Sie lernen damit ohne Scheu umzugehen und erfahren wo in St. Florian/Hofkirchen solche Geräte zugänglich sind. Max. 18 Personen. Anmeldung erforderlich bis spätestens 23. Jänner 2005 beim Obmann. Bitte Sozialversicherungsnummer angeben!

**Donnerstag 03. März 2005: Jahreshauptversammlung** um 19,00 Uhr im Gasthof Pfistermüller in St. Florian. Den Vortrag hält heuer die Obfrau der Gemüsebauern Frau Gabi Obermair-Wild über bekannte und neue Gemüsesorten.

**Samstag 12. März 2005:** Auslieferung der Bestellungen zur **Blumenerdenaktion**.

**Samstag 19. März 2005: Obstbaumschnitt in St. Florian** bei Familie Weber, Höhenstrasse 17, 4490 St. Florian. Beginn 14 Uhr.

**Samstag 19. März 2005: Obstbaumschnitt in Hofkirchen** bei Familie Fraundorfer, Krottental 6, 4492 Hofkirchen. Beginn: 13,00 Uhr.

Vortragende: Unsere Gartenfachberater! Keine Verschiebung bei schlechter Witterung!

**Samstag 30. April 2005: Blumen- und Pflanzenmarkt** von 7,30 Uhr bis ca. 13,00 Uhr bei der Hauptschule St. Florian.

**Mittwoch 04. Mai 2005:** Besuchen Sie uns auch heuer wieder bei unserem **Stand am Florianikirtag!**

**Samstag 21. Mai 2005: Kleiner Ausflug** mit dem PKW in der näheren Umgebung zu einem Kakteenzüchter. Genauer Ort und Zeit werden noch bekannt gegeben. Mitfahrgelegenheit ausnützen!

**Samstag 18. Juni 2005:** Hofkirchen: **Wühlmäuse und andere Schädlinge im Garten.** Vortrag und Bekämpfung durch unsere Gartenfachberater. Genauer Ort und Zeit werden bekannt gegeben.

**Mittwoch 20. Juli 2005:** St. Florian. **Ferienstpaß für die Kinder.** Nistkastenbau für Fledermäuse.

**Mittwoch 27. Juli 2005:** Hofkirchen. Hier gibt es ebenfalls ein **Ferienprogramm für Kinder.**

**November 2005: 3-Tagesausflug nach Budapest** mit Besuch einer deutschsprachigen Operette (vermutlich: Die Fledermaus) im Budapester Operettentheater. Da noch keine genauen Termine und Preise bekannt sind zur Einstimmung das Programm des heurigen Herbstes. Aufenthalt in einem sehr schönen \*\*\*\*-Hotel. Im Preis inkludierte Leistungen: An-/Rückreise im Luxusbus - Reiseleitung in Ungarn - 2 x Übernachtung/Büffetfrühstück im \*\*\*\*-Hotel - 2 x Abendessen - Stadtführung in Budapest - Eintritt Fischerbastei und Matthiaskirche - Veranstalterinsolvenzversicherung und Operettenaufführung (Aufpreis für bessere Kartenkategorien möglich). Und das alles zum Preis von €154,00 pro Person im DZ (Stand 2004)!!! Ich glaube nicht, dass der Preis für 2005 wesentlich höher ist. Ab 45 Personen haben wir garantiert einen eigenen Bus wurde mir vom Veranstalter „Altes Gerberhaus“ versichert. Interessenten können sich ab sofort bei mir - 069910485344 - melden.

# GARTENGESCHEHEN IM HERBST

Der Winter naht und an vielen Pflanzen im Garten sind unansehnliche Teile sichtbar geworden. Was soll ich, was muss ich jetzt im Garten tun? An welcher Pflanze, welchem Strauch muss etwas geschnitten werden? Diese und viele andere Fragen beschäftigen um diese Zeit den Gartenbesitzer. Um es etwas leichter zu machen haben wir Ihnen diesen kleinen Leitfaden zusammengestellt.

## ***Sträucherschnitt***

Alle frühblühenden Sträucher wie: Forsythie, Felsenbirne, Winterschneeball, Winterjasmin, Zauberbusch, Frühlingspflaume, etc. dürfen jetzt NICHT MEHR geschnitten werden. Sie haben bereits die Blütenknospen gut vorentwickelt und man würde ihnen den Blütenflor vom nächsten Jahr weg schneiden. Restliche wie: Weigelia, Kolkwitzia, Kornelkirsche, Pfaffenkäppchen, Ranunkelstrauch, Sommerspflaume, Hartriegel, Schneebeere, Tamariske, Hibiskus etc. sollten spätestens jetzt, wenn sie nicht gleich nach der Blüte eingekürzt wurden, geschnitten werden. Das wichtigste beim Sträucherschnitt ist, an der richtigen Stelle zu schneiden. Aber für viele stellt sich die Frage - WO? In den ersten 5 Standjahren muss fast nichts geschnitten werden. In der linear gepflanzten gemischten Hecke, sowie bei solitär stehenden Sträuchern, kann auch oft bis ins 6. Standjahr damit gewartet werden. Treibt jedoch ein Strauch an irgend einer Seite zu viele oder zu lange Triebe, so müssen diese eingekürzt werden. Dieses Einkürzen wird jedoch nicht in Richtung Triebende hin gemacht, sondern immer im Bereich des über der Erde befindlichen Austriebs der Pflanze, etwa über dem 3. bis 4. Austriebsauge. Ist ein Strauch schon etwas älter und hat man das Zurückschneiden schon einige Jahre vernachlässigt, so werden 3-5 ältere, dickgewachsene Triebäste direkt über der Erdoberfläche herausgeschnitten. Dadurch wird der Strauch im Gesamtausmaß wieder kleiner, dünner und verjüngt! Die Wisteria = Blauregen = Glyzinie muss gleich nach der Blüte im Frühling und im späten Winter geschnitten werden, um den Blühtrieb zu fördern, jedoch den Wachstumstrieb zu stoppen! Diese Pflanze braucht auf fast keinem Boden eine Zudüngung mit Stickstoff.

## ***Staudengewächse***

Dies sind all jene, die uns vom Frühling bis in den Herbst mit Blüten, Blättern, Trieben und Früchten erfreuen. Jedoch jetzt im Winter entziehen sie ihren oberirdischen Pflanzenteilen jegliches Leben. Hier können die zum Teil schon vergilbten, abgestorbenen Pflanzenteile bis auf einen Horst von 10 cm Höhe abgeschnitten werden. In extremen Lagen oder etwas empfindlichere Sorten und Arten können mit dem weggeschnittenen Material leicht abgedeckt werden. Man soll aber auch hin und wieder sehr schön ausgeprägte Samen- und Fruchtstände stehen lassen (Futter für die Vögel, Gartenzierde bei Raureif etc.).

## ***Den Rasen***

können sie jetzt mit Vollhumon oder Kompost düngen. Ende November bis Anfang Dezember pro m<sup>2</sup> eine gehäufte Gartenschaufel locker auf den Rasen streuen. Vorher muss der Rasen vom Laub gesäubert und winterkurz geschnitten sein (5 cm).

## ***Vorbeugend gegen Pilzkrankheiten***

Gegen Schorf, Mehltau, Kräuselkrankheit, Braunfäule, Krautfäule etc. sollten Sie Ihre Pflanzen jetzt im Spätherbst mit Kupferbrühen begießen oder spritzen.

## ***Nadelgehölze, Lavendel, Rosmarin, Thujengewächse***

bitte vor den einsetzenden Frosttagen kräftig wässern. Die meisten Holzgewächse werden über den Winter kaputt, nicht weil sie erfrieren, sondern vertrocknen!!!

**Viel Freude am und im Garten und viel Spaß bei der Durchführung,  
Gesundheit und ein tolles Gartenjahr 2005 wünschen**

IhreGartenfachberater

# Die Seite von Lilli

1

Die Seite  
von Lilli

2



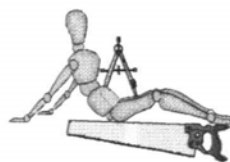
# Werbung Tischler

**Moderner Innenausbau**

**Einbaumöbel  
Küchen  
Türen**

**Tischlerei**

*Wilhelm Zehetner-Grasl*



*4492 Hofkirchen 63*

**☎ 07225/7374**

**Planung & Beratung**